Die KIM-Linie

I

Die KIM – Gruppe entwickelt und realisiert seit bald fünf Jahrzehnten Immobilienprojekte. KIM bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, folgt dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung und denkt dabei in Generationen. Als dynamisches und zeitgemäßes Unternehmen bekennt sich KIM zu hohen ESG-Standards – und lebt diese auch in der täglichen Praxis.

II

Nachhaltigkeit ist Teil unserer DNA – wir handeln seit jeher wirtschaftlich leistungsfähig, ökologisch verträglich und folgen dem Leitbild der sozialen Gerechtigkeit. Auch eine gute Unternehmensführung ist aus unserer Sicht letztlich nachhaltig.

Environment

Social

Governance

Als oft kommunaler Partner leisten wir mit unseren attraktiven Projektentwicklungen einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Wir arbeiten für lebenswerte Städte und denken Themen wie Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Nutzungsvielfalt, Community-Building, Vernetzung und Mobilität neu. KIM berücksichtigt neben ökonomischen Interessen systematisch umweltbezogene und soziale Aspekte in den unternehmerischen Entscheidungen und Wertschöpfungsprozessen. Wirtschaftlicher Erfolg, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und Integrität sind für uns keine divergierenden, zueinander im Konflikt stehende Ziele, sondern essenzielle Bausteine unserer Unternehmensausrichtung. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (SDG) geben uns Orientierung, insbesondere durch den Fokus auf die folgenden SDG:

III

Die KIM-Geschäftsführung legt die Ziele fest und integriert Nachhaltigkeit umfassend in die Geschäftsstrategie. Für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist bei uns neben der Geschäftsführung ein Nachhaltigkeitsbeauftragter zuständig. Gemeinsam legen sie die strategiebegleitenden Maßnahmen fest und definieren die Leistungsindikatoren zur Messung des Erfolgs der Nachhaltigkeitsstrategie.

So ist das Ziel von KIM, sämtliche non-residential Projekte mit einer o.i. BGF von mehr als 20.000 m² nach anerkannten Standards (z.B. DGNB, Leed) mindestens mit Gold zu zertifizieren. Auch spezifische Zertifizierungen wie Well oder ECARF werden je nach Projekt zusätzlich erwogen.

Aber auch losgelöst von den Zertifizierungen werden Aspekte des energieschonenden und umweltverträglichen Bauens und Wirtschaftens stets bei unseren Projekten mitbedacht. Bei jedem Projekt wird die Errichtung einer optimal leistungsfähigen Photovoltaik- und /oder Solarthermie-Anlage von Anfang an mitgeplant. Sofern Stellplätze, ob für Fahrräder oder für PKW, vorgesehen sind, werden auch entsprechende E-Ladestationen von Anfang an mitgeplant. Weitere regenerative Energiequellen wie Geothermie werden zu Anfang jedes Projektes untersucht und hinsichtlich ihres Kosten-/Nutzenverhältnisses bewertet. Hierbei werden langfristige Bewertungszeiträume angesetzt, die eine Entscheidungsfindung hin zur Schaffung und Nutzung regenerativer Energiequellen begünstigen.

Auch legt KIM neben dem Einsatz umweltfreundlicher Ressourcen großen Fokus auf langlebige, viele Jahrzehnte überdauernde, architektonisch und städtebaulich anspruchsvolle Projekte/ Bauten, die nicht nach kurzem Lebenszyklus wieder abgerissen oder aufwändig saniert werden müssen. Denn nur eine ganzheitliche Betrachtung von Immobilien über ihren ganzen Lebenszyklus hinweg führt zu tatsächlich nachhaltigen Entscheidungen und mehrt somit den gesellschaftlichen Nutzen.

Um unsere ESG-Strategie tief in das operative Geschäft zu verankern, prüft der Nachhaltigkeitsbeauftragte bei jeder signifikanten Projektstufe systematisch die Einhaltung der selbst gesetzten Kriterien. Dadurch fördern wir die Transformation in allen Bereichen unserer Unternehmenstätigkeit. Führungskräfte und MitarbeiterInnen werden im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen geschult, um unser Selbstverständnis sowie die Maßnahmen und Ziele aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu kennen und erfolgreich umsetzen zu können.

Der Klimawandel ist real. KIM möchte helfen, das seitens der EU gesetzte Ziel zur Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen und dazu beitragen, indem KIM selbst bis 2050 klimaneutral wird. Die Roadmap dahin befindet sich in der Erarbeitung und soll spätestens 2025 vorliegen. Hier sollen weitere, über das heutige Maß hinausgehende konkrete Maßnahmen, unsere Projekte wie auch unsere betriebsinternen Abläufe betreffend, festgelegt werden, die notwendig sind, um das langfristige Ziel Klimaneutralität zu erreichen. Dazu gehören neben Maßnahmen zur direkten CO^2-Reduktion auch solche, die durch Investitionsbeiträge dazu beitragen, indirekt den CO^2-Anteil in der Atmosphäre zu senken.

IV

Die Verwirklichung gemeinwohlorientierter Ziele spielt bei unserer Entscheidungsfindung eine gewichtige Rolle. Aus unserem Portfolio ist zu entnehmen, dass wir seit langem in besonderer Weise soziale Ziele mit unseren Projekten verfolgen.

So ist es uns in Zeiten explodierender Mieten in Berlin gelungen, zwischen 2017 und 2021 für die öffentliche Hand über 1.500 bezahlbare Mietwohnungen (Durchschnittsmiete unter 10€) zu realisieren. Bezahlbare Mieten sind wichtig für eine nachhaltige Durchmischung unserer Städte.

Mit dem Projekt WIEWEIL arbeiten wir aktuell an einem gemeinwohlorientierten Vorhaben, das bezahlbares Studierendenwohnen mit einem erheblichen Teil mietenreduzierter Gewerbeflächen verbindet und insbesondere Unternehmen und Organisationen einen Ort geben will, die sich dem Themengebiet des lebenslangen Lernens verschrieben haben, und somit einen wichtigen Mehrwert für die Gesellschaft leisten wollen.

In Marzahn errichten wir für das Unionhilfswerk ein Wohnheim für Wohnungslose und tragen hiermit unseren Teil dazu bei, dass Menschen, die es schwerer als die meisten haben, von einem funktionierenden sozialen Netz aufgefangen werden.

Wir engagieren uns gesellschaftlich, indem wir öffentliche Gesprächsformate selbst veranstalten oder unterstützen, weil wir überzeugt davon sind, dass es der Austausch zwischen Menschen ist, der das wahre Potential der Menschheit entfaltet und (Immobilien-)Projekte davon profitieren, wenn alle Beteiligten sich austauschen und voneinander lernen.

Generell sind wir uns als erfolgreich wirtschaftendes Unternehmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und spenden regelmäßig für soziale und/oder ökologische Zwecke.

Auch intern sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Unseren MitarbeiterInnen werden Fortbildungsmöglichkeiten weit über das gesetzliche Maß hinaus angeboten, standardmäßig beträgt der Urlaubsanspruch 30 Tage im Jahr und sie profitieren von flexiblen Homeoffice-Regelungen. Jede/r MiarbeiterIn hat zudem Anspruch auf einen Social Day im Jahr, um sich bei einem sozialen oder ökologischen Projekt nützlich zu machen. Wir fördern generell die Verbindung von Familie und Arbeit durch möglichst hohe Flexibilität bei den Arbeitszeiten. Auch die Elternzeit bereiten wir mit den MitarbeiterInnen gemeinsam vor und unterstützen unsere MitarbeiterInnen bei dem Wunsch, von dieser Gebrauch zu machen.

V

Gute Unternehmensführung ist uns seit jeher wichtig, wir pflegen Partnerschaften oft über viele Projekte hinweg. Gute Unternehmensführung bedeutet für uns jedoch auch ein Bekenntnis zu einem fairen Wettbewerb, der Beachtung von Rechtsvorschriften und daher auch zu einer strikten Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche.

Wir beachten die allgemeinen Menschenrechte. Chancengleichheit und Gleichbehandlung jeder Person, ob MitarbeiterInnen , KundInnen, GeschäftspartnerInnen oder LieferantInnen, sind für uns selbstverständlich. Wir lehnen Diskriminierung aus welchem Grund auch immer kategorisch ab.

Als Arbeitgeber nehmen wir unsere Sorgfaltspflichten ernst und sorgen dafür, dass alle unsere MitarbeiterInnen in einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld arbeiten. Beim Datenschutz beachten wir nach außen und innen die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (DGSVO, BDGS).

Wir erwarten, dass jede/r in unserem Unternehmen wie auch unsere KundInnen, GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen sich stets gemäß diesen Werten verhalten.

Berlin, im Februar 2022

Die KIM-Geschäftsführung